

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 49.

Mittwoch den 28. Februar

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

In der am 19. Februar in Gotha abgehaltenen Sitzung der General-Versammlung der stimmberechtigten Actionaire der Thüringer Eisenbahn wurde der von der Direction der letztern gestellte Antrag „auf Uebernahme der projektirten Leinesfelder-Gothaer Eisenbahn (dieselbe wird sich an die von der Magdeburger-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft von Halle nach Kassel zu bauende Zweigbahn anschließen) auf die Thüringer Eisenbahngesellschaft“ unter den im gedruckten Erläuterungsberichte der erwähnten Direction enthaltenen Bedingungen mit 3053 Stimmen — darunter 2257 Actionairstimmen und 796 Regierungsstimmen — gegen 131 Stimmen angenommen.

Das zur Ausführung des Unternehmens erforderliche Anlagekapital wird vorläufig auf 5,161,000 Thaler angenommen. Die Beschaffung der genannten Summe erfolgt durch Ausgabe neuer Stamm-Actien Lit. B. der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, und zwar a) von 46,610 Stück in Apoints von 100 Thalern Nominalwerth unter Zinsgarantie der beiden Staaten Preußen und Sachsen-Coburg-Gotha nach Maßgabe des Vertrags vom 12. Januar 1866; b) von 2500 Stück ungarantirter Actien in Apoints von 200 Thalern, von welchen die Stadt Langensalza 750 Stück, die Stadt Mühlhausen 1750 Stück al pari zu übernehmen haben. Der etwaige Mehrbedarf für die Gothaer Bahnstrecke wird gemäß §. 7 des Vertrags vom 12. Januar 1866 in gleicher Art und unter gleichen Bedingungen wie das zunächst aufgenommene garantirte Bau-Kapital, also nach Maßgabe des sub a) Erwähnten beschafft.

Vermischte Nachrichten.

Die merkwürdigen Witterungsverhältnisse in den ersten beiden Monaten dieses Jahres geben natürlich Veranlassung zu Vergleichen mit dem Verlaufe der Witterung während derselben Jahreszeit in früheren Jahren und ganz besonders zum Aufsuchen ähnlicher Vorkommnisse und deren Folgen, um daraus auf uns Bevorstehendes schließen zu können. So hat Prof. Heis in Münster konstatiert, daß die mittlere Temperatur des Monats Dezember, nach Beobachtungen zu Münster, Köln und Aachen, im Durchschnitt der letzten 53 Jahre 1,98° R., des Monats Januar 0,66 (Januar dieses Jahres 4,32°, des Monats Februar 1,70° war. Obgleich die Mittelwärme des Februar im Allgemeinen die des Januar überstieg; so fanden doch auch Ausnahmen statt. Auf den warmen Januar des J. 1834 folgte ein um 2,78° kälterer Februar und dasselbe war in jenen 53 Jahren noch drei andere Male der Fall. Es ist hiernach also anzunehmen, daß auch der diesjährige Februar dem Januar an Wärme nicht nachstehen werde. (Die Neußerungen des Prof. Heis datiren aus den ersten Tagen dieses Monats.) Als Ergebnisse des milden Winters in der Gegend von Münster werden u. A. folgende Thatfachen angegeben: Am 12. Januar sproßten die Schneeglöckchen, am 17. Krokus; erstere zeigten am 26. Blütenknospen, letztere entfalten sogar am 31. ihre Blüten; am 26. blühten die Veilchen, Ende des Monats Leberblümchen und Primeln, Haselnüsse zeigten im Laufe des Monats heiderlei Blüten. Am 10. Januar flog ein Tagpfaucenauge umher und die Raupen dieses Schmetterlings erwachten zum Frühjahrslieben; im Wasser schwammen am 15. größere und kleinere Käfer; das Rothkehlchen sang am 26., Eisternen baueten am 27. und an demselben Tage zeigten sich Staare und Rübke. — Es mag hier die Erwähnung von Resultaten hundertjähriger Beobachtungen zu Greenwich am Platze sein, aus denen der Meteorolog Glaisher berechnet hat, daß

eine säcularer Zunahme von 2° F. in Greenwich stattfand. So gering auch diese Zunahme ist und so leicht ihr Beobachtungsfehler zum Grunde liegen können, so auffallend ist doch die Veränderung der mittleren Temperatur in den einzelnen Monaten. So erwies sich, daß in den mit 1838 endenden 25 Jahren 72 Tage im Januar eine mittlere Temperatur unter 25° hatten, während in den letzten 25 Jahren solcher Tage nur 14 vorkamen und ebenso, daß in der mit 1838 endenden 25-jährigen Periode nur 75 Tage im Januar eine höhere Temperatur als 45° hatten, während sich in den letzten 25 Jahren 109 solcher Tage fanden. Er untersuchte in derselben Weise jeden Monat, ging auch die früheren Beobachtungen und Beschreibungen der Jahre im letzten Jahrhundert durch und kam zu dem Schlusse, daß das Klima Englands in den letzten 100 Jahren sich verändert hat, daß die mittlere Jahrestemperatur jetzt 2° F. höher ist als vor 100 Jahren, daß der Januar jetzt fast um 3° wärmer ist und daß Fröste und Schneefälle in unserer Zeit von viel kürzerer Zeitdauer und geringerem Betrag seien. Es fragt sich nun natürlich, ob etwa in irgend einem Theile der Erdoberfläche die Jahrestemperatur um 2° gesunken ist oder ob die Erde im Ganzen an Wärme zugenommen hat, was nur durch die ausgedehntesten Beobachtungen aller Orten ermittelt werden kann.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 28. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Freitag den 2. März Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 1. März Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen und Krankenpflege.

Donnerstag den 1. März Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Prof. Gosche: „Ueber Tannhäuser“, zweiter Vortrag. Billets zu 10 Sgr. in der Buchhandlung von Schrödel & Simon.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle. Sitzung vom 26. Februar.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber wie bisher; Staats-Anwaltschaft: Staats-Anwalt Müllke.

Als Geschworene waren ausgelost: Ramdohr, Gutsbesitzer in Bolleben, — Dr. med. Chamhain, practischer Arzt hier, — Brandt, Gutsbesitzer in Trebitz, — Häbke, Ziegeleibesitzer in Trotha, — Vogel, Rentier hier, — Banermeister, Grubenbesitzer in Bitterfeld, — Grötsing, Gutsbesitzer in Spören, — Sachs, Deconom hier, — Piffcht, Deconom in Zwintschöna, — Weinek, Mühlbesitzer hier, — Pfaffe, Schiffseigner in Aleben a/S., — Marschner, Rittergutsbesitzer in Neuponich.

Der erste Angeklagte ist der Maurergefell und Häusler Friedrich Christoph Nagel aus Wieslau, 45 Jahre alt, evangelisch, verheirathet, Vater von 6 Kindern, unbestraft, angeklagt eines veruchten Todtschlages.

Der Anklage lag folgendes Sachverhältniß zu Grunde. Der Feldhüter des Oberamtmann Roth in Gröbzig, Wolfram, ging am 2. December 1865 Abends 7 Uhr bei hellem Mondschein auf einen Acker des ersteren, um die dort befindlichen Rübenmieten zu bewachen. Hier angekommen, sah er an der einen der dort befindlichen Mieten zwei Männer gehen, von denen er glaubte, daß sie einen näheren Weg nach Gerlebock einschlagen wollten. Diesen Männern ging Wolfram nach. Als dies die Männer bemerkten, blieben sie stehen. Wolfram setzte sich hierauf, um sie zu beobachten, in eine Furche, stand jedoch bald darauf wieder auf, um zu den Mieten zurückzukehren, da er von Beiden nichts Arges vermutete. Kaum war er jedoch aufgestanden, als beide Männer auf ihn los kamen, bei seinem Stehenbleiben auch stehen blieben und aus einer Entfernung von 50 bis 60 Schritten jeder einen Schuß aus einer Flinte fast zu gleicher Zeit auf ihn abfeuerten. Der erste Schuß traf ihn am Kopfe und oben, namentlich Stirn und Umgebung der Augen, der zweite in die Seite und am Fusse. Er war 19 Tage an den erhaltenen Verletzungen durch die Schrotkörner krank; nahe an 40 Stüd sind ihm nach und nach aus den verletzten Theilen ausgeschnitten worden und die Wunden geheilt und 4 bis 5 Fäden noch im Fleische. Gegenwärtig leidet Wolfram nur hin und wieder an Augenschmerzen.

Die beiden Personen waren, wie sich später und zwar durch ihre gerichtlichen Geständnisse herausstellte, der Maurer Gottfried Nagel aus Gröbzig im Anhaltischen und dessen Bruder, der Angeklagte. Beide waren, dies hatte Gottfried Nagel in Gröbzig ausgesagt, und nachträglich, sowie heute, Friedrich Nagel gleichfalls zugestanden, an jenem mondhellern Abend auf Wilddiebstahl ausgegangen, hatten sich durch Wolfram verfolgt geglaubt, bei dessen Annäherung ihre einläufigen Flinten mit Schrot Nr. 6 geladen, und aus Furcht, erkannt und angezeigt zu werden — angeblich ohne vorherige Verabredung — auf ihn angelegt und losgebrüht. Gleich nach dem Schusse haben sie Beide die Flucht ergriffen.

Auch heute sagt der Angeklagte, daß er auf Wolfram bloß geschossen habe, um denselben in Furcht zu jagen, nicht aber in der Absicht ihn zu tödten, und dies in großer Aufregung gethan habe.

Der Staats-Anwalt hält jedoch principaliter die Anklage aufrecht, indem er die Absicht zu tödten aus den die That begleitenden Umständen folgert; eventualiter hebt er hervor, daß jedenfalls vorsätzliche erhebliche Körperverletzung vorliege.

Der Verteidiger, Rechts-Anwalt Fiebiger, führt aus, daß dem Angeklagten, der sich bisher straflos geführt, durchaus die Absicht der Tödtung des Wolfram nicht zuzutrauen gewesen sei, dies auch schon daraus hervorgehe, daß er aus bedeutender Entfernung mit kleinem Schrot und ganz kurzer alter Flinte geschossen. Von der Anschulldigung des veruchten Todtschlages müsse Nagel freigesprochen werden. Doch giebt der Verteidiger zu, daß sein Client nicht straflos ausgehen, sondern wegen vorsätzlicher Körperverletzung bestraft werden müsse.

Die Geschworenen sprachen das Schuldig nur wegen erheblicher Körperverletzung aus, worauf Angeklagter zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt wurde.

Tageschau.

Mittwoch den 28. Februar.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
- Sammlungen.**
Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
- Sparcassen.**
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
- Bereine.**
Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.
Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends.
Sitzung der Gesellschaft für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg“).
- Vorträge.**
Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professor Dr. G o s c h e im „Volkschulgebäude“ 6 Uhr Abends.
- Bäder.**
Zabel's Bade-Anstalt. Freij-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Herausgeber: Prof. Dr. Fetzberg.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 24. bis 26. Februar.

- Kronprinz.** Hr. Rittergutsbesitzer Graf Kalkreuth a. Sachsfüssel. Fräulein v. Wörbzig und Fräulein Gessle a. Dresden. Hr. Baron v. Kapf a. Ebn. Hr. v. Kriegshelm mit Diener a. Dessau. Die Hrn. Kaufl. Stern a. Hamburg, Wald a. Mannheim, Wied a. Frankfurt a. M. und Kolbe a. Hanau.
- Stadt Jülich.** Die Hrn. Assessoren v. Berg und Spielhagen a. Berlin. Hr. Baumeister Rathmann a. Dresden. Die Hrn. Deconom Rothmann und Fuhrberg Knorsbain a. Magdeburg. Hr. Antin. Kestler a. Ungern. Hr. stud. jur. Feltner a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Künzel und Vietz a. Leipzig, Trebes a. Berlin, Mehlmann a. Dresden, Feilner a. Ditten, Pach a. Breslau, Beyrhofer a. Mainz, Flint a. Erfurt, Reinhold a. Magdeburg und Klaus a. Eberfeld.
- Goldener Ring.** Hr. Privatier Morgenstern a. Bitterfeld. Die Hrn. Kaufl. Kiegel a. Würzburg, Ufert a. Leipzig, Steinthal, Sommer und Fiedler a. Berlin, Bischof a. Burghastbach, Kabisch a. Baunzen, Lübers a. Opprücken, Brenne a. Braunschweig und Lindenbain a. Orlitz.
- Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Kersten a. Nordhausen, Zöls a. Ebn, Simon und Jacobs a. Magdeburg und Lane a. Bremen.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Lieutenant im 66. Inf.-Regim. Barbeneß und Intendantur-Assessor Gohreß a. Magdeburg. Hr. Rentant Schröder a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Oppenheim a. Paris, Debring a. Greiz, Runte a. Hamm, Peholdt, Gading und Reenhardt a. Bremen, Hirschwald a. Berlin, Berckmüller a. Carlsruhe, Pheilidor a. Nürnberg und Prager a. Angehebe.
- Mente's Hotel.** Hr. Fabricant Teudermann a. Ebn. Die Hrn. Hfrdehändler Victor a. Güssen, Meißner a. Neustadt und Wötcher a. Eisleben. Hr. Gestalt-Inspector Bachler a. Staditz. Die Hrn. Kaufl. Vuffe a. Gotha, Müller a. Berlin, Kretschmann a. Eisenberg und Schneider a. Ebloda.
- Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Kaufl. Marktsteller a. Remscheid, Körding a. Dessau und Lehmann mit Frau a. Berlin. Hr. Volontair Habermann a. Eisleben.
- Zum blauen Hekt.** Die Hrn. Kaufl. Winkler a. Zerbst, Nicolaus a. Bamberg und Sahn a. Kthena. Hr. Graveur Schmidt und Sohn a. Emsleben. Hr. Deconom Ratho a. Steddey. Hr. Geschäftsman Sonnenborn a. Breitenbach. Hr. Drechslermeister Michaelis a. Frankfurt.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

26. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfdruck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,93	1,55	80	-0,3	SO	heiter 2
Mitt. 2	330,24	1,59	44	6,6	SSO	heiter 3
Abd. 10	330,07	1,61	78	0,3	SO	ziemlich heiter 5
Mittel	330,41	1,58	67	2,2		heiter 3

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

26. Februar.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg.	Paris 332,4	5,0	SSW sehr schwach	sehr bedeckt
	Saparamba 335,4	-20,2	NO schwach	bedeckt
	Moskau 331,1	-5,6	SW schwach	Schnee.
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel 334,1	1,0	S mäßig	bedeckt
	Berlin 332,6	0,4	SW mäßig	bedeckt
	Münster 330,0	3,0	S schwach	ziemlich heiter
	Ergan 331,3	0,3	SO schwach	heiter
	Ratibor 327,5	-5,3	S mäßig	heiter
	Trier 327,3	1,8	S schwach	etw. bed.

Bekanntmachungen.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von 420 Schächtrühen Stein-
knack vom Galgenberge und von 373 Schächtrü-
hen Kies von Schönewitz zur Instandsetzung der
Deltitzscher Salzstraße vor u. hinter Bilsdorf
soll am **Donnerstag den 1. März** cr.
Morgens 8 1/2 Uhr im Bürgergarten hier-
selbst öffentlich an den Mindestfordernden ver-
kauft werden.

Halle, den 23. Februar 1866.

Der Kreisbaumeister **Wolff**.

Auction.

Sonnabend den 3. März früh von 10 bis
1 Uhr versteigere ich im **Rosenbaum** eine
ganz fehlerfreie **Nähmaschine** von auswärts,
sowie **rothen Rheinwein**, acht **Culmba-
cher Bier** in Eimern, guten **Rum**, **Feder-
betten** u. verschied. **Mobiliar** u.
Soppe, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tag.

Auction.

Montag den 3. März c. Nachmittags
1 Uhr versteigere ich im Auktionslokale des Kö-
nigl. Kreisgerichts hier verschied. Mahagoni- und
Birken-Möbel, Wand- u. Taschenuhren, 1 gold-
dene Uhrkette, 1 Piano, woll. Tücher, Schawls
und Fançons, sowie div. Hausgeräth u. s. w.
Erste, ger. Auktions-Commis. u. Taxator.

Auction

verschiedener **Möbel**, **Fenster**, **Türen** u.
Mittwoch den 28. Februar Nachmitt.
2 Uhr auf dem **Rathshofe**.

Frische Thüringer Salzbutter,
a **fl. 9 Gr.**, empfiehlt **Aug. Apelt**.

Süßsenfrüchte,

schön weichkochend, billigt bei **Aug. Apelt**.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Verkaufsladen,
Pferdestall, Brunnen, welches sehr gut rentirt
und gut liegt, ist mit 1500 $\%$ Anzahlung sofort
zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Hof, Brunnen und
kleinem Gärtchen ist mit 1000 $\%$ Anzahlung
sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Von heute an verkaufe ich das **Hundert
große Kohlensteine** mit 12 $\%$
Schulze, Unterplan.

Stroh-Verkauf.

20 Schock langes Roggenstroh und 15 Schock
Gerstenstroh, 5 Schock Erbsenstroh, 100 Cen-
tner Heu sind im Ganzen und Einzelnen zu ver-
kaufen. **L. Kopp**, Oberglauchä 31.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus mit
2 Wohnungen à 2 Stuben u. nebst Garten.

A. Luckenburg, Rannische Straße 23.

Sopha-Verkauf (13 $\%$) Herrenstraße 2.

2 neue birk. Sopha's, 1 neuen sehr schönen
gr. Küchenschrank verk. **Vincenz** im Fürstenthal.

Zu verkaufen sind sehr gut schlagende
Kanarienvögel **Martinsgasse 21**.

Gegen Zahnschmerzen

haben ein wirklich ausgezeichnetes Mittel

F. Schotts Extractum Radicis.

Depôt bei **A. Senke**, Schmeerstr. 36.

Gebrauchte Blumentöpfe und abgeblühte Hy-
azinthenwiebeln kauft Leipzigerstraße 95, Hof 6.

Zu verkaufen ist ein Centner Backobst
Moritzthor 4.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus (ohne
Unterhändler). Adressen mit Angabe des Prei-
ses und der Lage unter Chiffre A. Z. Nr. 4
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte
Brüdenwaage, 3—4 Ctr. Tragf., Schulberg 11.

Strohüte werden gewaschen und gefärbt
bei **Christiane Knauth**,
Brunoswarte 11.

3000 $\%$ werden zur 1. Stelle gegen drei-
fache Sicherheit auf Feldgrundstücke
zu erborgen gesucht. Näheres unter A. A. poste
restante Weissenfels.

2500 $\%$ werden sofort oder bis 1. April
auf erste gute Hypothek zu leihen gesucht. Abr.
unter F. F. bittet man in d. Exped. abzugeben.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedin-
gungen Aufnahme in der Buchbinderei von
Rudolf Glaser, gr. Brauhausgasse 29.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche
und ein dergleichen für Hausarbeit, die im Nä-
hen und Plätzen geübt ist.

Höhrig, Kleinschmieden 10.

Gesucht wird zum 1. April ein im Kochen
und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mäd-
chen. Adressen unter A. L. in der Expedition.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet
sofort Dienst alter Markt 16.

Gesucht wird besonderer Umstände wegen
sofort von einer einz. Dame ein sehr reinliches
Mädchen, mit guten Attesten, für Küche und alle
häusliche Arbeit **Spitze 20, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Anna Preßler, gr. Märkerstraße 13.

Eine Wohnung von 4 oder 5 Stuben nebst
4 Kammern und Zubehör sucht zum 1. Juli zu
mieten **Weiske**, Oberl., fl. Brauhausgasse 21.

Gesucht wird von einem alten Herrn eine
möblirte Stube nebst Kof. Adressen bittet man
unter F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die erste Etage gr. Märkerstraße 6,
7 heizbare Pöden nebst Kammern und sonstigem
Zubehör — ist wegen Wegzugs des gegenwärtigen
Miethers von Halle sofort zu vermieten
u. zum 1. April zu beziehen. Auf Ver-
langen wird **Pferdestall** u. **Wagenremise**
beigegeben.

Am Bahnhof 8

sind 3 Stuben, 1 Kammer und Küche zu ver-
mieten und zum 1. April zu beziehen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine
Werkstatt für Holzarbeiter fl. Ulrichsstraße 35.

Ein Pferdestall zu verm. fl. Ulrichsstr. 35.

Zu beziehen ist zum 1. April ein Logis
von 3 St., K., K. u. Leipzigerstraße 5.

Zu vermieten ist noch ein Logis, aber
nur an kinderlose Leute. Näheres
gr. Klausstraße 22. **H. Thieme**.

Zu vermieten ist zum 1. April eine
möbl. St. und K. an einen Herrn
Fleischergasse 37.

Ein großer Platz mit Einfahrt und Schuppen
soll an ein Steinhauer-, Holzgeschäft oder dem-
ähnlichen verpachtet werden Leipzigerstraße 13.

Zu vermieten ist ein gut möblirtes
Zimmer Landwehrstraße 16, 2 Treppen.

Eine fein möblirte Stube nebst
Kammer ist zum 1. April an einen
einzelnen Herrn zu vermieten
gr. Klausstraße 3.

Zu vermieten sind noch 2 Stuben, Kam-
mern u. Küche. Zu erfragen alter Markt 33.

Zu vermieten und den 1. April zu bezie-
hen steht eine freundliche möblirte Stube
Leipzigerstraße 15.

Zu beziehen ist sogleich oder zum 1. April
eine möblirte St. und K. Leipzigerstraße 66.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel
an einen einz. Herrn oder Dame Thalgaße 3.

Zu vermieten ist eine einzelne Stube
Neustadt 7. Näheres
fl. Steinstraße 9. **Brömme**.

Zu vermieten sind in der gr. Ulrichs-
straße zum 1. April 2 freundliche möbl. Garçon-
Wohnungen. Näheres
Brüderstraße 4, im Hofe links.

Schlafstelle mit Kof Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Schlafstelle gr. Berlin 16 a, 1 Tr. I.

Verloren von der Dachritzgasse bis auf
den Markt 2 $\%$ Kassenanweisungen. Abzugeben
gegen Belohnung Dachritzgasse 4, 2 Tr.

Zu Wittfasten

wird einer anständigen Gesellschaft zur Abhaltung
eines Balles ein schönes Lokal noch nachgewiesen
durch Herrn Restaurateur **Vindermann**, große
Ulrichsstraße 44.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau
Wilhelmine Jäger geb. **Sinner** aus Am-
menborn, auf meinen Namen zu borgen, da ich für
keine Zahlung stehe. **Jäger**, Cigarrenarbeiter.

Den Empfang meiner neuen
Frühjahrs-Mäntel & Mantillen sowie
 französ. gewirkte **Châles longs & Tücher**

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Schwarzseidene Stoffe

in allen Qualitäten und Preisen empfehle ich unter Garantie der Solidität.

S. Pintus.

Gummi-Ballons colorirt u. grau, wie auch massive u. hohle
 Gummi-Bälle empfehlen zum billigsten En-
 gros-Verkauf
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Vorlagen für Laubsäge- u. Schnitz-Arbeiten in reich-
 haltigster Auswahl, Anleitung mit Vorlagen in Heften für Anfänger, sämt-
 liche Instrumente, als: Trittmaschinen, Holzlaubsägebogen, Laubsägen
 und Fournire verschiedener Holzarten stets vorrätzig bei **A. Fritze.**

Täglich vorzüglichen Maiwein

pr. Lumpen 5 Sgr. bei **Peter Broich, gr. Märkerstraße Nr. 14.**

Ungarweine.

Süßen Ungar (Muscatreben) à Flasche 12 Sgr., pro Dsd. 4 Tblr.,

Süßen Tokayer-Ausbruch à Flasche 22 1/2 Sgr.,

Süßen rothen Ungar à Flasche 20 Sgr.,

äußerst preiswürdig, bei Abnahme größerer Posten noch billiger, empfiehlt

C. A. Gramm,

Leipzigerstraße Nr. 5, 1 Treppe,
 vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

Bettfeder-Reinigungs-Dampfmaschine

kann von heute ab wieder täglich benutzt werden

alter Markt Nr. 33.

Lesezimmer.

Wiedereröffnung derselben am 1. März

in den bisherigen Räumen des „Kronprinzen.“

Vom 3. April an

in der Weinhandlung des Herrn **P. Broich,**

gr. Märkerstrasse Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Richard Mühlmann.

Zum 1. April sucht eine tüchtige Köchin

Lina Nabe.

Giebichenstein, den 23. Februar 1866.

Gesucht wird eine geübte Putzma-
 cherin von **August Berger,**
 Mannische Straße 17.

Verloren wurde ein braun und weißer
 Kinderpelztragen mit rothem Futter. Ab-
 zugeben **Schmeerstraße 12, 1 Tr.**

Verloren wurde am oder auf dem Markte
 ein Pelztragen. Gegen angemessene Belohnung
 abzugeben **Markt 4, 3 Tr.**

Freitag den 16. Februar ist im Thea-
 ter (Parquet) ein schwarzseidener Regenschirm
 vertauscht worden. Es wird höchst gebeten,
 denselben gegen den zurückgebliebenen umzutau-
 schen beim **Theaterschließer Raundorf,**
 Mittelstraße 4.

Stadt-Theater.

Mittwoch. Zum 1. Male: „Graupen-Müller“,
 große Posse mit Gesang in 3 Akten u. 8 Bil-
 dern von **H. Salinger.** Musik von **Rosenberg.**
 (Am Wallner-Theater in Berlin über 100 Mal
 aufgeführt.)

Mittwoch den 28. Febr. 8 Uhr
 Sitzung des juristischen Vereins.

Brendel's Restauration,
 Brunnenplatz 6.

Mittwoch Abend Pfannkuchenschmaus.

Restauration von **E. Schreiber,**
 gr. Steinstraße Nr. 13.

Mittwoch musikalische Abendunterhaltung von
 der Gesellschaft **Haack.**

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde meine liebe
 Frau **Hanna geb. Eilers** unter Gottes gnä-
 digem Beistande von einem kräftigen Mädchen
 glücklich entbunden.

Halle, den 26. Februar 1866.

Dr. Meßner.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag gegen 2 Uhr verschied nach
 7 Jahre langen schweren Leiden unsere theure
 unvergeßliche Mutter, die verwittw. Frau Schlos-
 sermeister **Koch.** Um stillen Beileid bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden verschied heute Morgen
 3/4 Uhr mein guter Sohn **Karl Koch** im
 Alter von 21 Jahren. Um stille Theilnahme
 bittet
 die tiefgebeugte Mutter.

Halle, den 27. Februar 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

26. Februar Ab. am Unterpegel 5 Fuß 11 Zoll
 27. „ „ „ „ 5 „ 11 „